Presseinformation

25. April 2013

Neue Ausstellungen, Kunst im öffentlichen Raum und mehr

Von der Ausstellungsbrücke St. Pölten bis zum Militärgeschichtlichen Museum in Sonntagberg

In der Ausstellungsbrücke im St. Pöltner Landhaus wurde gestern, Mittwoch, 24. April, die Ausstellung „offen" eröffnet, die bis 31. Mai verschiedene Objekte in den Mittelpunkt rückt: Eva Bakalar zeigt dabei vorzugsweise aus Industriewerkstoffen aufwendig gefertigte Objektkunst, Rosa Roedelius setzt sich mit Objekten aus der Natur wie zum Beispiel Pisoiden auseinander, Herbert Kraus präsentiert „Red Wood", leuchtend rot verfremdete Hölzer. Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-15916, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und www.noe.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Museen-Ausstellungen/a_m_ausstellungsbruecke.html.

Im Museum Gugging/Art Brut Center widmet sich die Galerie Gugging neben der Präsentation renommierter Künstler auch der Förderung noch unbekannter Kunstschaffender. Als Auftakt der Ausstellungsreihe „Neue Künstler" sind seit gestern, Mittwoch, 24. April, erstmals großformatige Zeichnungen von Alfred Neumayr und Collagen von Lejo zu sehen. Ausstellungsdauer: bis 2. Juni; Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr, Sonntag von 10.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Museum Gugging unter 02243/870 87, e-mail museum@gugging.org und http://www.gugging.at/.

Ebenfalls gestern, Mittwoch, 24. April, wurde im Kreativzentrum/Theater am Steg in Baden die Ausstellung „Auf Messers Schneide" mit Papierschnitten von Gunilla Kral-Drofenik eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 5. Mai; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/868 00-232, e-mail kultur@baden.gv.at und http://www.baden-bei-wien.at/.

Heute, Donnerstag, 25. April, wird um 19 Uhr im Schloss Fischau die Ausstellung „Holz Skulpturen" von Kurt Foit eröffnet. Gezeigt werden die Baumobjekte, Möbelprototypen und Holzarbeiten des an der HBLA für künstlerische Gestaltung in Wien lehrenden Künstlers bis 2. Juni. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr. Nähere Informationen unter

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

02639/2324, e-mail art@schloss-fischau.at und http://www.schloss-fischau.at/.

An der Kremser Kunstmeile wird heute, Donnerstag, 25. April, ab 16 Uhr im Rahmen der Reihe „Neugierig auf Kunst" zu einem kulturellen Spaziergang zum Thema „Kunst und Skulptur im öffentlichen Raum" inklusive einem Kunstgespräch in lockerer Kaffeerunde geladen. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunstmeile-krems.at und http://www.kunsthalle.at/.

Morgen, Freitag, 26. April, veranstaltet das Stadtmuseum Wiener Neustadt ab 15 Uhr ein Symposium anlässlich des 90. Geburtstages des Wiener Neustädter Künstlers Florian Jakowitsch. Zum Thema „Sinnlichkeit und Transzendenz" diskutieren dabei Mag. Carl Aigner, Direktor des Landesmuseums Niederösterreich, Dr. Franz Smola, Sammlungskurator des Leopold Museums Wien, Josef Winkler u. a. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Wiener Neustadt unter 02622/373-951, e-mail eveline.klein@wiener-neustadt.at und http://www.stadtmuseum.wrn.at/.

Das Dorfmuseum Roiten in Rappottenstein ist der erste Schauplatz der neuen NöART-Ausstellung „kontextillusionen", die anhand von Arbeiten von Barbara Bernsteiner, Songül Boyraz, Barbara Graf, Judith Huemer, Gudrun Kampl, Claudia-Maria Luenig, Pauline Marcelle, Moonyounhee, Tom Riess und Christina Starzer um die Themen Identität, Hülle, Körper und Material kreist. Eröffnet wird morgen, Freitag, 26. April, um 19 Uhr; Ausstellungsdauer: bis 26. Mai. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 14 bis 16.30 Uhr; für Gruppen ab fünf Personen zusätzlich gegen Voranmeldung. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und http://www.noeart.at/.

Eine NöART-Ausstellung ist auch „Gartenkunst.Kunstgarten", die den Garten als Sujet und Bühne für bildende Kunst thematisiert. Das Museum FeRRUM - Welt des Eisens in Ybbsitz, wo die Schau morgen, Freitag, 26. April, um 19.45 Uhr eröffnet wird, ist die zweite Station der von Andrea Jünger kuratierten Ausstellung. Zu sehen sind die Arbeiten von Christy Astuy, Michael Blank, Erwin Bohatsch, Casaluce/Geiger, Fabian Fink, Jakob Gasteiger, Rudolf Goessl, Franz Graf, Bertram Hasenauer, Uwe Hauenfels, Josef Kern, Hans Kupelwieser, Bettina Letz, Oswald Oberhuber, Gerald Obersteiner, Martina Pippal, Martin Pohl, Robert Puczynski, Hubert Roithner, Elisabeth von Samsonow, Robert Scheifler, Werner Schnelle, Claudia Schumann, Karl-Heinz Ströhle, Alois Tösch, Anton Wichtl und Klaus Dieter Zimmer bis 19. Mai. Öffnungszeiten: Montag von 13 bis 17 Uhr, Dienstag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und http://www.noeart.at/ bzw. beim

Presseinformation

FeRRUM in Ybbsitz unter 07443/853 00, e-mail info@ferrum-ybbsitz.at und http://www.ferrum-ybbsitz.at/.

„Eine gesammelte Geschichte" nennt sich die neue Ausstellung in der Galerie des Kunstvereins Baden: Die 1961 in Ödeborg geborene schwedische Künstlerin Maria Sundström setzt sich dabei anhand von Interviews, Gesprächen und anderem Material mit ihren deutschen Vorfahren und damit dem nationalsozialistischen Deutschland der 1930er- und -40er-Jahre auseinander. Ausstellungsdauer: bis 23. Juni; Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr, Sonntag von 14.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie des Kunstvereins Baden unter 0650/471 00 11, e-mail c.koenig@a4-team.com und http://www.kunstvereinbaden.at/.

„Freising/Waidhofen - Herrschaft & Partnerschaft" lautet das Thema der diesjährigen Sonderausstellung im Museum 5e im Rothschildschloss in Waidhofen an der Ybbs. Eröffnet wird die Zeitreise vom Jahr 1000 bis zur jüngsten Gegenwart und damit von der einstigen Grundherrschaft Freisings über den Handelsplatz Waidhofen bis zur 2008 geschlossenen Städtepartnerschaft morgen, Freitag, 26. April, um 19 Uhr. Geöffnet sind Sonderausstellung und 5e Museum bis 3. November, jeweils Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Tourismusbüro Waidhofen an der Ybbs unter 07442/511-255, e-mail tourismus@waidhofen.at und http://www.waidhofen.at/.

Ab morgen, Freitag, 26. April, macht auch in der Pfarrkirche Oberndorf in Raabs an der Thaya eine historisch interessante Wanderausstellung der Theologischen Fakultät der Südböhmischen Universität Halt; eröffnet wird um 19 Uhr. Unter dem Titel „Das Wirken tschechischer, österreichischer und deutscher Priester in Europa und Übersee. Zwei Jahrhunderte der Geschichte des Priesterseminares Budweis (1803 - 1950 bzw. 2013)" steht dabei bis 26. Mai die Wirkungskraft des bedeutenden geistlichen Bildungszentrums in Budweis im Mittelpunkt. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 19 Uhr; nähere Informationen bei der Europa Brücke Raabs unter 0664/105 66 33, e-mail office@europabrueckeraabs.at und http://www.europabrueckeraabs.at/.

Mit einer Geburtstagsausstellung für den 1943 in Himberg geborenen Maler und Druckgraphiker Herwig Zens eröffnet die Galerie Gut Gasteil in Prigglitz am Samstag, 27. April, um 18 Uhr ihre Saison. Parallel dazu wird - jeweils bis 16. Juni - auch Malerei und Grafik von Anna Maria Brandstätter präsentiert. „Kunst in der Landschaft" auf dem 16 Hektar großen Areal, ebenfalls ab 27. April wieder geöffnet, wird heuer mit einer „Installation an Eschen" von Matthias Würfel, einem

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

„Baum-Raum" von Johannes Seidl und Joan Mihale sowie „4 Wartenden auf Steinen" von Charlotte Seidl ergänzt. Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Gut Gasteil unter 02662/456 33, e-mail seidl@gutgasteil.at und http://www.gutgasteil.at/.

Am Samstag, 27. April, lädt auch der „kunstraumarcade" in Mödling zur Eröffnung der Ausstellung „Linien in Betrieb", die Vernissage beginnt um 18 Uhr. Bis 1. Juni erzählen Darina Peeva und Georg Lebzelter dabei unterschiedliche künstlerische Geschichten, die auch zu unterschiedlichen bildnerischen Ergebnissen der Druckgraphik führen. Am Mittwoch, 22. Mai, findet ab 19 Uhr eine von Magda Woitzuck, Veronika Humpel und Andrea Fränzel gestaltete Lesung mit Musik statt. Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim „kunstraumarcade" Mödling unter 02236/86 04 57 und 0664/767 51 43, e-mail arcade@artprint.at und http://www.kunstraumarcade.at/.

Das Bezirksmuseum Stockerau veranstaltet am Samstag, 27., und Sonntag, 28. April, jeweils von 10 bis 18 Uhr ein „Wochenende der offenen Tür", das Einblicke in die Sammlungsbestände des Hauses gibt. Eintritt: freie Spende; nähere Informationen beim Bezirksmuseum Stockerau unter 02266/651 88 oder /635 88, e-mail museum@stockerau.gv.at.

Am Programm der zweiten „Landpartie zur Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich" am Samstag, 27. April, stehen Arbeiten und Interventionen rund um die Wachau, ihre Landschaft und Kulturgeschichte. In Krems, Stein, Klein-Pöchlarn und Willendorf werden dabei Arbeiten von Georgia Creimer, Franz West, Katrin Hornek, Max Bühlmann sowie Herbert und Martina Golser besucht. Abfahrt ist um 10 Uhr bei der Universität Wien, um 11.30 Uhr besteht eine Zustiegsmöglichkeit am Bahnhof Krems. Nähere Informationen und Anmeldungen beim Amt der NÖ Landesregierung/Abteilung Kunst und Kultur unter 02742/9005-16273, e-mail martina.bochusch@noel.gv.at und http://www.publicart.at/.

Am Samstag, 27. April, findet auch ab 17 Uhr in Königstetten der „Weinfrühling" statt. Dass dabei auch die Kunst nicht zu kurz kommt, dafür sorgen Ausstellungen von Rosemarie Grimm (Keramik), Karl Stangel (Eisenvögel und Flaschen) sowie Peter Schneider (Kellergassenkalender). Nähere Informationen unter 0699/11 72 32 48 und http://www.koenigstetten.gv.at/ bzw. http://www.tullnerfelderkulturverein.at/.

Am Montag, 29. April, wird um 15 Uhr auf Schloss Riegersburg die diesjährige Sonderausstellung „Dollar, Schätze und Kunst. Ist die Uhr schon abgelaufen?"

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

eröffnet. U. a. steht dabei das breite Spektrum monetärer Beziehungen von der Faszination über die künstlerische Paraphrase bis zur scharfen Kritik des Geldkults im Mittelpunkt. Ausstellungsdauer: bis 17. November; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr (Juli und August bis 19 Uhr). Nähere Informationen beim Schloss Riegersburg unter 02916/400 e-mail office@schlossriegersburg.at und http://www.schlossriegersburg.at/.

Noch bis 1. Juni zeigt der 1961 in Melk geborene Künstler HELLDENMUT im Stift Dürnstein in seiner Jahresausstellung „HELLDENMUT 2013" Bilder in Öl-/Mischtechnik mit Gold auf Leinwand sowie Muranoglas-Skulpturen. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 0664/181 13 31, e-mail kunst@helldenmut.at und http://www.helldenmut.at/.

Schließlich hat kürzlich auch wieder das Militärgeschichtliche Museum in Sonntagberg nach der Winterpause seine Pforten geöffnet: Die 1970 gegründete und bis 2003 in Ardagger untergebrachte Einrichtung gehört ab heuer zum Eisenstraße-Museumsverbund und zeigt auf 2.000 Quadratmetern mehr als 700 Waffen, 200 verschiedene Uniformen, 40 Motorräder, 20 Militärfahrzeuge und sogar zwei Panzer und zwei Kettenfahrzeuge. Öffnungszeiten: bis Oktober von Donnerstag bis Sonntag zwischen 9 und 18 Uhr. Nähere Informationen beim Militärgeschichtlichen Museum Sonntagberg unter 07448/210 20, e-mail militaermuseum@gmx.at und http://www.militaermuseum.com/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at